

# Ausflüge und Kommentare – das Institut für Zivilverfahrensrecht

Gerichtsverfahren sind oftmals langwierig und kompliziert. Die Regeln für diese Prozesse finden sich im Zivilverfahrensrecht – und genau damit setzt sich das Institut für Europäisches und Österreichisches Zivilverfahrensrecht unter der Leitung von Prof.<sup>in</sup> Astrid Deixler-Hübner auseinander.

Das Institut deckt dabei in Lehre und Forschung die klassischen Fachgebiete des streitigen und außerstreitigen Erkenntnisverfahrens, des Exekutions- und Insolvenzrechts ab, beschäftigt sich aber auch verstärkt – wie der Institutsname andeutet – mit den internationalen Dimensionen des Zivilverfahrensrecht sowie mit alternativen Formen der Streitbeilegung und dem Familienrecht.

„Ich kann dabei auf tolle und engagierte MitarbeiterInnen zählen“, freut sich Prof.<sup>in</sup> Deixler-Hübner. Ass.Prof.<sup>in</sup> Kathrin Binder (stellvertretende Vorstandin, Forschungsaufenthalt an der Uni Leipzig von September 2014-Februar 2015), Manuela Maria Berger (Sekretariat, typographische Gestaltung aller Veröffentlichungen), Mag. Alexander Meisinger (Universitätsassistent, Dissertation im Bereich der Alternativen Streitbeilegung im internationalen/europäischen Kontext), Mag. Jürgen Schmidt (Universitätsassistent, Dissertation zum Thema „Entscheidungsgrundlagen im Zivil- und strafrechtlichen Verfahren“) und Andrea Reisinger (Studienassistentin, Rückkehr ins Team nach Auslandsaufenthalt in Bergen/Norwegen) komplettieren das Team.

Enorm viel Fachwissen und Kompetenz also, das im Institut gebündelt ist. Die Weitergabe an die nächsten

JuristInnen-Generationen erfolgt auf praxisnahen und unkonventionellen Wegen. So gibt es enge Kooperationen mit dem Oberlandesgericht Linz oder auch dem Obersten Gerichtshof. „Zum Beispiel veranstalten wir immer wieder Moot-Courts, bei denen die Studierenden unter fachlicher Anleitung am Gericht Prozesse ‚durchspielen‘ können“, erläutert Deixler-Hübner. Hilfreich ist auch die internationale Verknüpfung und die Zusammenarbeit mit den deutschen Universitäten Leipzig und Passau.

## Zahlreiche Werke im Entstehen

Auch in der Forschung werden Maßstäbe gesetzt. Derzeit entsteht in umfangreicher Arbeit ein Kommentar zur EuErbVO (Europäische Erbrechtsverordnung), erscheinen soll das neue Werk im Herbst. „Da gibt es sonst nichts Vergleichbares. Entsprechend zeitaufwendig ist die Erstellung. Da haben wir viel diskutiert und debattiert.“ Miteinander gesprochen wird generell viel am Institut, auch abseits des beruflichen Alltags. Sogar gemeinsame Ausflüge stehen auf dem Programm, zuletzt in die Wachau. Auch dort wurde kommentiert – allerdings eher die schöne Gegend und ein Gläschen Wein.

## AKTUELLE PROJEKTE, TEILWEISE IN MITHER- AUSGEBERSCHAFT

- Kommentar zur EuErbVO
- Aktualisierung EO Kommentar
- Handbuch Verbraucherrecht
- Handbuch Familienrecht
- Lehrbuch Zivilverfahren
- Buch Scheidung, Ehe und Lebensgemeinschaft

<http://www.jku.at/zvr/content>

